

nen, der gesammten Bergwerksmaschinerie zu statten Kommenden, höchst vortheilhaften Neuheiten, hier am hellen Tage hingebaut.

Für die Grube St. Georgen ward der erste, im vorigen Jahre schon angefangene Pferdewegöpel nach hohem Styl, in diesem laufenden nun völlig ausgeführt. Ein wahres, höchst nützlich-Prachtgebäude, wozu ein eigenes, scharf nach dem Maasstabe in Mendens Werkstatt zu Freyberg gearbeitetes Modell, erst herbeygeschafft werden mußte, um genau das Große darnach zu bauen. Es fiel wegen zu langer Verzögerung hierbey vor, daß endlich der Bergmeister das wirksame Mittel ergreifen mußte, durch drey, nach Freyberg abgeschickte Zeugarbeiter es abholen zu lassen, die so lange in Freyberg zu bleiben, und allenfalls daran mit zu arbeiten Befehl hatten, bis sie es bringen könnten. Doch noch drey Tage mußten sie darauf warten, und mit daran arbeiten helfen. Zu einem nachfolgenden Wassergöpel mit 300 ft. langen Gestänge für die Grube Jung Fabian Sebastian, bey den allerschwierigsten Dertlichkeiten in der Anlage, fing man mit dem Manerwerke auch schon an.

Das neue Bergamthaus wird fertig.

Beu weitem das Wichtigste, was in diesem Jahre fertig werden mußte, und ward, war das neue Bergamthaus, woran ich bey meiner Zu-